

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 24 (1997)
Heft: 5

Rubrik: ASS-Info

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Herbstsitzung des Auslandschweizerates

Schweizerschulen erhalten

Ausbildung und AHV/IV standen im Zentrum der Herbstsession des Auslandschweizerates, der in Lugano seine konstituierenden Sitzung der Amtsperiode 1997-2001 abhielt.

Zum zweiten Mal nach 1993 hatten in diesem Frühjahr Gesamterneuerungswahlen des Auslandschweizerates (ASR) stattgefunden. Die Zahl der Vakanzen konnte weiter verkleinert und der Frauenanteil vergrössert werden, was die Repräsentativität des Gremiums nochmals erhöht.

28 Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Kultur wurden vom Rat anschliessend als Inlandmitglieder gewählt, und ebenfalls für eine vierjährige Amtsdauer bestimmte er den neunköpfigen Vorstand mit Jean-Jacques Cevey an der Spitze. Jean-Paul Aeschlimann (Frankreich) ersetzt Jacques Dreier (ebenfalls Frankreich).

Zwei Sachgeschäfte standen im Zentrum der Sitzung. In Sachen Freiwillige AHV/IV nahm der Rat mit Befriedigung zur Kenntnis, dass der Bundesrat den Reformvorschlag der Verwaltung

zwecks Überarbeitung zurückgewiesen hat. Er hielt mit Nachdruck an seinen im Frühjahr verabschiedeten Postulaten fest (siehe «Schweizer Revue» 3/97).

Alarmiert von der Entwicklung bezüglich Schweizerschulen im Ausland (siehe «Schweizer Revue» 4/97), verabschiedete der Rat eine Resolution, in der die Weiterführung der Bundesunterstützung für alle Schweizerschulen gefordert wird. Diese seien nicht nur äusserst beliebte Schulen an ihren jeweiligen Standorten, sondern stellten auch wichtige Pfeiler der schweizerischen Präsenz im Ausland dar, was gerade in der heutigen Zeit und insbesondere in Europa von eminenter Bedeutung sei.

Claude Thalmann gestorben

Im Alter von 59 Jahren ist der Präsident des Komitees für Schweizerschulen im Ausland, Claude Thalmann, gestorben. Die Schweizerschulen verlieren in ihm einen äusserst kompetenten und engagierten Fürsprecher.

Einig war sich der Rat, dass der Bundesrat in seinen Bemühungen um eine Überwindung der Identitätskrise, in der sich die Schweiz im Moment befinde, zu unterstützen sei. Insbesondere begrüsst er Initiativen, die in der solidarischen, humanitären und weltoffenen Tradition der Schweiz stehen.

RL

INSERATE

Ecole Hôtelière de Genève "ES"
 TRADITION,
 QUALITÉ ET DYNAMISME
 UNE RECETTE GAGNANTE DEPUIS 1914

 ISO 9002

ECOLE DE CADRES SUPERIEURS
ET FUTURS CHEFS D'ENTREPRISE

PREMIER CYCLE
(18 mois)

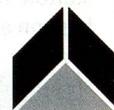
Diplôme GASTRO-SUISSE
agréé par les cantons

DEUXIÈME CYCLE
(12 mois)

Diplôme « ES »
reconnu par la Confédération

Début des sessions: mai et novembre
Avenue de la Paix 12, CH-1202 Genève
Tél. +41 22 919 24 24, Fax +41 22 919 24 28

SILVAPLANA
Zu verkaufen schöne, preiswerte
Eigentumswohnung
mit Blick auf den Corvatsch und den Silvaplanersee.
Ausbauwünsche können noch berücksichtigt werden.
Realisation und Verkauf:
Architekturbüro Diana DLC SA, CH-7512 Champfèr
Telefon +41 81 833 36 36, Fax +41 81 833 36 38



**LOGA-IMMOBILIEN AG
ENGIADINA**

St. Moritz · Silvaplana · Celerina
Tel. 0041-81 828 80 70, Fax 828 92 85

**Verkauf und Vermietung
von Ferienwohnungen**

**Ihre Ferienträume finden Sie in
St. Moritz-Engadin**

Die einzigartige Bergwelt mit Ihren tiefblauen Seen bietet Ihnen im bequemen näheren Umkreis eine Vielfalt an Sommer- und Wintersportmöglichkeiten oder einfach die Ruhe und Erholung in unserer Natur pur.

Gutschein

10% auf Ihre Ferienwohnung in Wochenmiete.

AUNS Aktion für eine unabhängige und neutrale Schweiz

über 25 000 Mitglieder im In- und Ausland

Postfach 218, CH-3000 Bern 16, Tel. +41 31 352 12 08, Fax +41 31 352 25 57, PC 30-10011-5

Nur ein Staat, der sich für seine berechtigten Anliegen wehrt und auch wehren kann, verdient in der internationalen Gemeinschaft Respekt. Bestellen Sie kostenlos die grundsätzlichen Reden von Nationalrat Christoph Blocher zur Situation der Schweiz im Zweiten Weltkrieg und zu den Anmassungen der US-Administration gegen die schweizerische Neutralität.

Talon einsenden an AUNS ►

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Land: _____

- Zürcher Rede vom 1. März 1997:
«Die Schweiz und der II. Weltkrieg»
- Berner Rede vom 21. Juni 1997:
«Die Schweiz und der Eisenstat-Bericht»
- deutsch französisch
 italienisch englisch



75. Auslandschweizer-Kongress in Lugano

Von Kultur und Kulturen

Rund 500 Personen aus 38 Ländern nahmen am diesjährigen Auslandschweizer-Kongress teil, der dem Thema «Kulturelle Präsenz der Schweiz in der Welt» gewidmet war. Bundesrat Adolf Ogi empfahl der Schweiz die Werte Öffnung, Solidarität und Selbstvertrauen.

Der Begriff «Schweizer Kultur» sei in Anführungszeichen zu setzen, weil es eben nicht eine Schweizer Kultur gebe, sondern eine Vielzahl von Kulturen. Diese von David Streiff, Direktor des Bundesamts für Kultur, eingangs gemachte Feststellung zog sich wie ein roter Faden durch die Tagung.

Die ausserordentliche Vielfalt führe gar dazu, dass schweizerisches Kulturschaffen im Ausland manchmal gar nicht als schweizerisch zur Kenntnis genommen werde, führte Jean-Jacques Cevey, Präsident der Aus-

landschweizer-Organisation, in seinen Schlussfolgerungen aus. Die Vielfalt – es sei alleine an die vier Sprachkulturen erinnert – erschwere auch die Definition einer Kulturpolitik und insbesondere konkrete Förderungsmaßnahmen.

Kultur vermehrt fördern

Andererseits sei gerade in der heutigen Zeit eine vermehrte Kulturförderung vonnöten, da Kultur einen wesentlichen Einfluss auf das Bild der Schweiz im Ausland ausübe. Es sei zwar weder wün-

schenswert noch möglich, kurzfristige Feuerwehrübungen durchzuführen, um das ramponierte Image der Schweiz wieder aufzubessern, aber die Kultur könne mittel- und längerfristig helfen, das Bild der Schweiz zu prägen.

«Abbau hat Grenzen»

Bundesrat Adolf Ogi gab sich überzeugt, dass der schweizerische Bundesstaat 150 Jahre nach seiner Gründung immer noch ein Modell, ein Werk von bleibendem Wert sein könne, aber nur wenn er sich an den Werten Öffnung, Solidarität und Selbstvertrauen orientiere. Dazu gehöre auch die Solidarität mit der Fünften Schweiz. In den Bereichen Freiwillige AHV/IV und Schweizerschulen müssten zwar wie überall Opfer gebracht werden, aber der Abbau habe Grenzen, versprach

Verein zur Förderung der Auslandschweizer-Organisation

Mit Adolf Ogi im Club

Der ASO-Förderverein hat sich zum Ziel gesetzt, die langfristige Finanzierung der ganz im Dienste unserer Landsleute im Ausland stehende Auslandschweizer-Organisation sicherzustellen. Am diesjährigen Auslandschweizer-Kongress trat nicht nur Bundesrat Adolf Ogi dem Verein spontan als Mit-

glied auf Lebenszeit bei, sondern es wurde auch ein Wettbewerb mit vielen attraktiven Preisen lanciert.

Wer dem Förderverein bis am 31. Dezember 1997 als Mitglied auf Lebenszeit beiträgt und den Betrag von mindestens CHF 500.– einbezahlt, nimmt automatisch an der Verlosung teil, die anläss-

lich der Frühjahrssitzung des Auslandschweizer Rates im kommenden März durchgeführt wird.

Hauptpreis:

Eine Woche für 2 Personen in einem Delux Apartment am Strand von San Diego, USA (gestiftet von Max Hächler).

Weitere Preise:

- Eine Gratisteilnahme für 2 Personen am Auslandschweizer-Kongress 1998 im Aargau, inkl. Kongresskarte und 2 Übernachtungen (gestiftet von der Stadt Baden und der ASO).

- Je ein Wochenende für 2 Personen in Antwerpen (Belgien, gestiftet vom Schweizerclub Antwerpen), in Scottsdale (USA, gestiftet von Max Hächler) und in Torquay (England, gestiftet von Max Singer).

- Ein Goldvreneli (gestiftet von Elisabeth Michel). ■

Katrin Wyss: 25 Jahre ASS

Am 23. Oktober kann Katrin Wyss ihr 25jähriges Arbeitsjubiläum im Auslandschweizer-Sekretariat begehen. 1972 als Buchhalterin angestellt, leitet sie seit 1980 das Sekretariat des Komitees für Schweizerschulen im Ausland. Herzliche Gratulation!



Bundesrat Ogi wird von Auslandschweizer Rekruten begrüsst. (Foto: ASS)

Ogi, denn «die Interessen der Auslandschweizer sind auch die Interessen der Schweiz».

Das Programm der Tagung wurde von einem Referat des Tessiner Architekten Mario Botta, einem Konzertabend, einem Bankett und einem Ausflug komplettiert. Der nächstjährige Kongress findet vom 20.–23. August im Kanton Aargau statt.

RL ■

Skilager 97/98

Über die Neujahrstage bietet das Auslandschweizer-Sekretariat wiederum Winterlager für junge Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer an. Die 8–15jährigen treffen sich in Splügen (27.12.–3.1.) und die 15–25jährigen in Zweisimmen (27.12.–4.1.). Das Osterlager für 15–25jährige findet vom 10.–19.4.98 in Grimentz statt. Auskünfte und Anmeldung beim Auslandschweizer-Sekretariat Alpenstrasse 26 CH-3000 Bern 16 Fax +41 31 351 61 50

Beitrittserklärung und Wettbewerbsteilnahme

Ich erkläre / wir erklären hiermit den Beitritt zum Verein zur Förderung der Auslandschweizer-Organisation als Mitglied auf Lebenszeit. Die entsprechende Einmaleinlage von mindestens CHF 500.–

werde ich / werden wir umgehend auf das Postscheckkonto des Vereins überweisen: 30-10580-7

können meiner / unserer Eurocard/Mastercard/Visacard belastet werden (bitte Zutreffendes unterstreichen)

Karten-Nr.: gültig bis

Name:

Vorname:

Adresse:

Land:

Datum: Unterschrift:

Bitte bis spätestens am 31. Dezember 1997 (Poststempel) einsenden an das Auslandschweizer-Sekretariat, Alpenstrasse 26, CH-3000 Bern 16, Fax +41 31 351 61 50. Danke!